

Petition/Offener Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz – eine von Pulse of Europe unterstützte, umstrittene Initiative von „Perspektive Ukraine e.V.“ zum 2. Jahrestag des Ukraine-Krieges

Zum 24.02.2024 hat „Perspektive Ukraine e.V.“ eine Petition gestartet, mit der Olaf Scholz aufgefordert werden soll, einen vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj verfassten Friedensplan zu unterstützen und „Taurus“ und weitere Waffensysteme schnellstens an die Ukraine zu liefern. Pulse of Europe hat sich der Initiative angeschlossen und mit Social-Media-Posts dazu aufgerufen, die Petition zu unterschreiben. Die Petition hat das Ziel, in zwei Monaten 50.000 Unterschriften zu sammeln. Nach etwas mehr als einem Monat haben 2.443 Personen (Stand 27.03.) unterzeichnet. Die Aktion ist umstritten. Uwe Langbein von PoE Darmstadt hat dazu seine folgende Position formuliert:

Liebe PoE-Freunde,

nach reiflicher Überlegung habe ich beschlossen, den "Offener Brief an Bundeskanzler Olaf SCHOLZ" nicht zu unterschreiben und dies aus folgenden Gründen:

- Ich bin davon überzeugt, dass Olaf Scholz, auch angesichts der schwierigen Lage der Ukraine, auf der Grundlage einer globalen Perspektive gewichtige Gründe hat, einige Waffensysteme derzeit nicht an die Ukraine zu liefern.
- Der Aufruf zur Unterstützung der Ukraine mit immer neuen Waffensystemen folgt einer Eskalationsspirale, an deren Ende ein großer Krieg stehen kann. Mit jeder Umdrehung dieser Spirale steigt dessen Wahrscheinlichkeit.
- Ein Blick zurück zeigt, dass diese Eskalationsspirale, trotz Waffenlieferungen, mannigfacher Solidaritätsbekundungen und ziviler Hilfeleistungen, bisher Tausende Menschenleben gekostet und bereits mannigfach ukrainische Infrastruktur zerstört hat, ohne einem der ukrainischen Kriegsziele näher gekommen zu sein.
- Ich kann nicht erkennen, dass die im Brief geforderte Aufstockung militärischer Ausrüstung diesen Eskalationsmechanismus durchbrechen kann. Die ermüdete Ukraine benötigt qualitativ neue politische und diplomatische Ansätze zum Innehalten, zur Reorganisation, ganz wesentlich verbunden mit der Entwicklung eines auf den gegenwärtigen Realitäten aufbauenden Friedensplans. Ein "weiter wie bisher" wird die Zahl der Kriegsoffer multiplizieren und Russland eher Schwäche als Stärke zeigen.
- Für unsere Freiheit zu kämpfen heißt für mich vor allem, jene Stärke und Einheit der EU zu entwickeln, die sie als machtvoller globaler Akteur in die Lage versetzen, in zunehmender Unabhängigkeit von Schutzmächten unsere Lebensart zu verwirklichen.

Uwe Langbein

Die Petition ist hier zu lesen: <https://www.openpetition.de/petition/online/offener-brief-substanzielle-langfristige-verbindliche-unterstuetzung-fuer-die-ukraine>

Du möchtest Deine Meinung ergänzen? Schreib' uns gern an darmstadt@pulseofeurope.eu.